



# ENTWÄSSERUNGSKORPORATION

## 8784 Braunwald

Ordentlichen Korporationshauptversammlung vom Juni 2021.  
Diese erfolgt infolge der COVID-19-Situation in schriftlicher Form.

### Traktandenliste

1. Bericht des Korporationspräsidenten
2. Jahresrechnung 2020 / Revisorenbericht
3. Bericht zum Projektstand «Neuer Entwässerungsstollen Braunwald»
4. Kreditanträge:
  - a) Überwachung / Messungen 2021 CHF 74'000.–
  - b) Wiederherstellungen, Ergänzungen CHF 70'000.–
  - c) Weitere Vorarbeiten neues Stollenprojekt CHF 514'000.–
5. Budget 2021
6. Festlegen der Anlagebeiträge für das Jahr 2021

Sie finden diese Einladung mit Traktandenliste, Rechnungen und Kommentaren auf unserer Homepage [www.geologiebraunwald.ch](http://www.geologiebraunwald.ch)

### ENTWÄSSERUNGSKORPORATION BRAUNWALD

Markus Hefti, Korporationspräsident und Vorstand  
8784 Braunwald, Mai 2021

## Begrüssung

Sehr geehrte Korporationsmitglieder

Aufgrund der nach wie vor angespannten und unsicheren aber hoffentlich absehbaren COVID-19-Situation beschloss der Vorstand der Entwässerungskorporation in Absprache mit dem Vorstand der Wegkorporation, die Hauptversammlung 2021 schriftlich abzuhalten.

Die Grundlage dafür bildet der im Amtsblatt des Kantons Glarus (Amtsblatt GL 10.3.2021, Nr. 175/10-052) veröffentlichte Beschluss der Korporationsaufsichtsbehörde des Kantons Glarus. Das der Korporationsaufsichtsbehörde zugestellte Gesuch für die Abhaltung der Hauptversammlung in schriftlicher Form wurde der EKB positiv beantwortet. Die Traktanden werden im Amtsblatt des Kanton Glarus publiziert. Die Frist für die Rückmeldung für die Mitglieder hat mindestens 14 Tage zu betragen.

Nach der Rücksendung und dem Auszählen der Stimmkarten werden die Ergebnisse samt Rechtsmittelbelehrung im Amtsblatt veröffentlicht. Ebenfalls werden diese auf unserer Webseite, [www.geologiebraunwald.ch](http://www.geologiebraunwald.ch) aufgeschaltet.

### Hinweise

- Ich stelle fest, dass die Einladung zur Hauptversammlung rechtzeitig und statutenkonform (mind. 14 Tage davor) verschickt wurde und die Versammlung somit beschlussfähig ist.
- Im Weiteren verweise ich auf die einschlägigen Artikel unserer Statuten betreffend der Hauptversammlung sowie diejenigen des Gemeindegesetzes.

### Stimmzähler:

Der Vorstand beschloss für die Auszählung der zurückgeschickten Stimmkarten die folgenden Stimmzähler zu wählen:

- Herr Ruedi Allemann, Braunwald
- Herr Thomas Kostkiewicz, Buttikon

## 1. Traktandum: Bericht des Korporationspräsidenten

Gemäss Beilage

## 2. Traktandum: Jahresrechnung 2020 und Revisionsbericht

Gemäss Beilage

- 2.1. Jahresrechnung 2020 sowie Kommentare
- 2.2. Bilanz und Erfolgsrechnung mit Vorjahreszahlen
- 2.3. Der Vorstand beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2020 und damit die Erteilung der Décharge des Vorstands zu erteilen.

**3. Traktandum: Projektstand Neuer Entwässerungstollen Braunwald**

- 3.1. Siehe Jahresbericht des Präsidenten
- 3.2. Ergänzende Informationen sind auf unserer Webseite [www.geologiebraunwald.ch](http://www.geologiebraunwald.ch) aufgeschaltet
- 3.3. Für eventuell weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung.
  - 3.3.1. Für technische und organisatorische Belange:  
Markus Hefti, Präsident, markus.hefti@ewkb.ch, 055 643 31 40  
Urs Marti, tbf marti ag, urs.marti@tbfmartiag.ch, 055 647 40 50
  - 3.3.2. Für Fragen betreffend Finanzen und Anlagebeiträge:  
Charles Wyss, charles.wyss@ewkb.ch, 044 730 14 30

**4. Traktandum: Kreditanträge**

- 4.1. Überwachung / Messungen 2021: CHF 74'000.–
  - 4.1.1. Jährlich wiederkehrende Ausgaben für die Überwachung und Messungen im üblichen Rahmen
- 4.2. Wiederherstellungen und Ergänzungen: CHF 70'000.–
  - 4.2.1. Umsetzung dringender baulicher Sanierungsarbeiten der Entwässerungsleitungen
  - 4.2.2. Erneuerung der Abstiegshilfen in die Schächte der bestehenden Tiefenentwässerung auf Grund der SUVA-Auflagen
- 4.3. Weitere Vorarbeiten für das Stollenprojekt: CHF 514'000.–
  - 4.3.1. Projektierung und Planung AFRY Schweiz AG, Anteil Bauprojekt und Ausschreibung; Fachplaner und Fachunterstützung EKB als Bauherrschaft

Der Vorstand beantragt die Genehmigung der Kreditanträge.

**5. Traktandum: Budget 2021**

Budget mit Vergleichszahlen und Kommentare

Der Vorstand beantragt die Genehmigung des vorliegenden Budgets 2021.

**6. Traktandum: Festlegen der Anlagebeiträge für das Jahr 2021**

- 6.1. Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen.
- 6.2. Grundanlagen: 10 Anlagen à CHF 12.– bisher CHF 12.–
- 6.3. Allgemeine Anlage: eine Anlage à CHF 5.– bisher CHF 5.–

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen.

**7. Allfälliges**

- 7.1. Datum der nächsten Hauptversammlung der Entwässerungskorporation Braunwald:  
**3. Juni 2022, 20.00 Uhr in der Tödihalle Braunwald**

**ENTWÄSSERUNGSKORPORATION BRAUNWALD**

Markus Hefti, Korporationspräsident und Vorstand  
8784 Braunwald, Mai 2021

Sehr geehrte Korporationsmitglieder

In meinem vorliegenden Jahresbericht möchte ich Sie über die Tätigkeiten des Vorstandes der Entwässerungskorporation Braunwald während der Zeitspanne vom September 2020 bis zum April 2021 informieren.

Vorab hat der Vorstand befunden, dass die Hauptversammlung 2021 aufgrund der nach wie vor angespannten COVID-19-Situation in schriftlicher Form abzuhalten ist. Dies in der Zusammenarbeit mit dem Vorstand der Wegkorporation Braunwald. Aus der Sicht des Vorstandes sind die traktandierten Geschäfte zwingend – wie in anderen Jahren üblich – Anfang Juni abzuhandeln, damit die anstehenden Aufgaben und Projekte zeitgerecht umgesetzt werden können.

Nebst den allgemeinen und jährlich wiederkehrenden Aufgaben des Vorstandes stand die Weiterentwicklung des Projektes «Neuer Entwässerungsstollen Braunwald» im Fokus.

In meinem **letztjährigen Jahresbericht** habe ich sie **ausführlich** über die wichtigsten Eckpunkte des neuen Stollenprojektes sowie über den Stand der Planung bis September 2020 orientiert. Nachfolgend werde ich Sie über die getätigten zeitintensiven Arbeiten des Vorstandes sowie der beigezogenen Spezialisten, insbesondere des mit der Umsetzung beauftragten Ingenieurbüros AFRY Schweiz AG, informieren.

In dieser ersten Phase stand das Erarbeiten und Bereitstellen der erforderlichen Unterlagen für die Einreichung des Bauprojektes an die Baubewilligungsbehörden der Gemeinde Glarus Süd im Fokus. Das dazu verantwortliche und monatlich tagende **Projektleitungsteam** entwickelte das Stollenprojekt schwerpunktmässig bis hin zur Baueingabereife weiter.

Die zur Umsetzung des Stollenprojektes ins Leben gerufene **Baukommission** konnte sich konstituieren und ihre wichtige Arbeit aufnehmen. Nebst dem Präsidenten und den Vorstandsmitgliedern Jakob Schuler, Charles Wyss und Willem Koppenol sind weiter Jacqueline Jenny (Leiterin Kommunikation und Projektmanagement der EKB), Simon Marty (als Vertretung der Abteilung für Wald und Naturgefahren des Kantons Glarus) und Ruedi Stüssi (als Vertreter der Gemeinde Glarus Süd) Mitglieder dieser Kommission. In Ihrer jeweiligen Funktion nehmen Andreas Haffter als Jurist sowie Urs Marti der tbf marti ag Schwanden und Stephan Frank respektive Lorenz Grämiger vom Büro Dr. von Moos AG Zürich ebenfalls an den Besprechungen teil. An den vergangenen drei Sitzungen konnten wichtige Entscheide zur Weiterentwicklung des Stollenprojektes gefällt werden.

Gemäss ihrem Mandat untersuchte die **quadra GmbH** die **Biodiversität** im Einzugsgebiet des Stollenprojektes und rund um den Standort des eigentlichen Stollenportals. In Ihrem Bericht, der ein wichtiger Bestandteil der Baugesuchunterlagen darstellt, wurde der Ist-Zustand erfasst und die Auswirkungen während sowie nach der Umsetzung des Stollens auf Flora und Fauna untersucht. Im Bericht sind ebenso die erforderlichen Nachweise für Wiederherstellungs- und Ersatzmassnahmen untersucht und definiert worden.

Die **Umweltschutzverbände** wurden bereits im Juni 2019 zum ersten Mal über das Stollenprojekt informiert. Am 26. Januar 2021 erfolgte via Videokonferenz eine erneute Orientierung über den Planungsstand des Stollenprojektes. Zurzeit liegen den angesprochenen Verbänden und Institutionen die Baugesuchunterlagen zur Stellungnahme vor.

**Urs Marti, als Beauftragter der Bauherrschaft, und der Präsident** erarbeiteten an zahlreichen Sitzungen und Gesprächen die für die Umsetzung nötigen **Vereinbarungen** mit den direkt betroffenen **Landeigentümern**. In diesen Gesprächen konnten wir durchwegs positive Rückmeldungen dem Stollenprojekt gegenüber und betreffend unserer Arbeit im Vorstand und dem Projektteam erfahren. Besten Dank an alle Beteiligte.

Ebenfalls zeitintensiv und nicht einfach gestaltete sich die die Frage der **Verwendung und Einbringung des Ausbruchsmaterials** des Stollens im Tal. Geologische Voruntersuchungen ergaben, dass – wenn überhaupt – nur ein kleiner Teil des Ausbruchsmaterials für Bauzwecke, vorab Betonkies etc., verwendet werden kann. Immer noch in erster Priorität steht die Verwendung in das derzeit in der Projektphase stehende Hochwasserschutzprojekt in Linthal, für dessen Umsetzung die Gemeinde Glarus Süd zuständig ist. Herausfordernd gestaltete sich die zeitliche Abgleichung der Umsetzung dieses Projekts in Linthal und der Abwicklung des Stollenprojektes in Braunwald. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass dies nun jedoch gelingt.

Unter der Leitung unseres **Finanzverantwortlichen Charles Wyss** konnten die anstehenden Finanzverpflichtungen reibungslos abgewickelt werden. Das uns zur Verfügung stehende Darlehen über CHF 500'000.– gegenüber der Gemeinde Glarus Süd wird momentan – wie im bereits im Vorjahr – nur zur Hälfte beansprucht.

Mit grosser Genugtuung kann ich als Präsident feststellen, dass die **beauftragte Ingenieurfirma AFRY Schweiz AG sowie alle beteiligten Spezialisten und Fachleute** sich gut als Team gefunden haben und speditiv an den vom Vorstand vorgegebenen Zielen arbeiten und dessen Vorgaben umsetzen. Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle für Ihre Kooperation danken. Dem Gemeindepräsidenten Mathias Vögeli sowie den Gemeinderäten Kaspar Luchsinger und Hans Heinrich Wichser danke ich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Unterstützung unserer Anliegen. Überdies haben sich bereits gut ins Team eingefügt Simon Marty von der Fachstelle Naturgefahren des Kanton Glarus und Ruedi Stüssi, Naturgefahrenbeauftragter der Gemeinde Glarus Süd. Auch Nadine Philippi, Fachstelle Naturgefahren des Kanton Glarus, die zuständig für die Abwicklung der Beitragsgesuche für unsere Projekte ist, möchte ich für die gute und professionelle Zusammenarbeit danken.

Im Zusammenhang mit dem **Notfallkonzept** fanden die **Hangkantenbegehungen** unter der Leitung von Dr. Stephan Frank und Lorenz Grämiger statt. Diese im Frühling und Herbst geplanten, sich periodisch wiederholenden Geländebeobachtungen haben das Ziel, frühzeitig sich anbahnende Geländeänderungen zu erkennen und in der Folge allenfalls nötige Massnahmen einzuleiten. Die Umsetzung des Notfallkonzeptes obliegt der Gemeinde Glarus Süd.

Eine personelle Änderung ergab sich im Departement Wald und Umwelt des Kantons Glarus. Zum **Kantonsoberförster** und **Leiter der Abteilung Wald und Naturgefahren** wurde **neu Maurus Frei** für den zurückgetretenen Dani Rüegg gewählt. Wir wünschen ihm viel Befriedigung im neuen Amt und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit bei der Umsetzung des neuen Entwässerungsstollen-Projektes.

Die **Überwachungen und Messungen** der Geländebewegungen und Abflüsse wurden im üblichen Rahmen getätigt. Alljährlich wird zum Beispiel ein umfangreicher und detaillierter Messbericht vom Geologen Dr. Stephan Frank vom Büro Dr. von Moos AG in Zürich erstellt.

Dieser gibt detailliert Auskunft über Bewegungen, Bewegungsmuster und allfällige Beschleunigungsphasen. Ebenso wird die Abflussmenge des drainierten Wassers im Hauptschacht unseres Entwässerungssystems gemessen. Vier permanent überwachte GPS-Punkte (auf dem Schachtkopf der Tiefdrainage, bei der Bergstation, unterhalb des Grotzenbühls und im Nussbühl) liefern bei Bedarf täglich aktualisierte Messdaten. Das Jahr 2020 brachte im Frühling im Zusammenhang mit den Kriechbewegungen eine kleine Beschleunigungsphase mit sich. Die Bewegungen verlangsamten sich jedoch anschliessend wieder.

Wie jedes Jahr wurde vom Büro Dr. von Moos AG in Zürich unter der Leitung von Dr. Stephan Frank der **Messbericht** erstellt. Dieser fortlaufende Bericht ist einer der **wichtigsten Grundlagen** für die angehenden Entscheidungen des Vorstandes, um die notwendigen Massnahmen zweckmässig und kosteneffizient umzusetzen.

Ebenfalls im vergangenen Jahr konnten **einige Wiederherstellungsarbeiten** erledigt werden.

Um sich über die Aktivitäten unserer Korporation zu orientieren, können Sie jederzeit unsere **Webseite [www.geologiebraunwald.ch](http://www.geologiebraunwald.ch)** konsultieren. Anregungen und Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne entgegen.

Bei den Verantwortlichen der **VAL-Zeitung bedanke ich mich** für die regelmässige Berichterstattung über die Belange unserer Korporation.

Zum Schluss gebührt meinen Vorstandskollegen für die sehr gute, konstruktive Zusammenarbeit während des vergangenen Jahres ein herzliches Dankeschön. Einen grossen Dank entbiete ich auch Bea Glarner, die für den Versand der Einladungen verantwortlich war. In diesem Zusammenhang bitten wir alle Mitglieder, uns **Adressänderungen, Eigentümerwechsel etc. mitzuteilen**. Besten Dank.

Besonders bedanken möchte ich mich überdies für die sehr gute Zusammenarbeit mit den Behörden des Kantons Glarus, des Bundes und der Gemeinde Glarus Süd. Dank dieser engen und sehr guten Vernetzung ist es überhaupt möglich, unsere Aufgaben effizient erledigen zu können.

Ausserdem geht mein Dank an alle weiteren Personen, welche die Anliegen der Entwässerungskorporation tatkräftig unterstützen.

Entwässerungskorporation Braunwald

Der Präsident

Markus Hefti

## Kommentar zu den Traktanden

---

### Traktandum 2. Jahresrechnung 2020

Im vergangenen Rechnungsjahr wurden nebst den üblichen Messungen und Überwachungen sowie der Wiederherstellung der bestehenden Werke das Projekt Neuer Entwässerungsstollen vorangetrieben. Das wirkt sich in den Posten sowohl der Bilanz als auch Erfolgsrechnung aus.

Bis zum 31.12.20 haben wir in die Vorarbeiten und Vorleistungen des Neuen Entwässerungsstollen Braunwald CHF 108'043.50 investiert. Die beanspruchten Subventionszahlungen werden der Entwässerungskorporation bekanntlich erst nach dem Erhalt der rechtsgültigen Baubewilligung ausgezahlt. Wir finanzieren diese laufenden Arbeiten aus den Anlagebeträgen unserer Mitglieder sowie aus einem Darlehen der Gemeinde Glarus Süd, von dem zurzeit CHF 250'000.– beansprucht werden

Trotz der zugesicherten aber fehlenden Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinde konnten wir mit einem positiven Jahresergebnis per 31.12.20 über CHF 41'508.85 abschliessen. Zusammengefasst sind die Gründe dafür:

1. Eingang im Januar 2020 von rückwirkenden Subventionszahlungen aus den Vorjahren über CHF 92'541.20
2. Zum Teil nicht ausgeführte Sanierungsmassnahmen im Sommer 2020 über rund CHF 40'000.–
3. Wertberichtigung bzw. Abschreibung auf dem Anlagevermögen über CHF 120'000.– für die seinerzeit aktivierten Vorstudien vom Jahr 2019

### Kommentare zu den einzelnen Aufwandpositionen – subventionsberechtigte Konten

#### Rechnung gemäss Veranlagung

Budget: CHF 65'000.– + CHF 100'000.– = 165'000.–  
Rechnung: CHF 66'420.– + 98'705.– = 165'125.–

Quasi eine Punktlandung. Besten Dank an alle Mitglieder. Nach der 2. Mahnstufe lediglich 2 ausstehende Debitoren und ein Grundpfandeintrag.

#### Überwachung / Messungen

Budget: CHF 79'500.–  
Aufwand: CHF 83'221.–

## Kommentar zu den Traktanden

---

Das Subventionsgesuch für dieses Konto konnte erst im März 2021 an den Kanton gestellt werden. Die entsprechenden Fakturen konnten aus dem laufenden Geschäft beglichen werden. Somit wird die Ertragsposition Subventionen wie bisher im Folgejahr eingehen und ist auch dementsprechend transitorisch verbucht worden.

### Wiederherstellungen

Budget: CHF 60'000.–  
Aufwand: CHF 15'183.–

Das Budget wurde nicht ausgenützt, weil eine geplante Ausgabe von ca. CHF 40'000 für die Anpassung Grantenboden und Bristloch wurde nicht ausgeführt sondern auf das nächste Jahr verschoben wurde.

### Stollenprojekt

Budget: CHF 180'000.–  
Aufwand: CHF 135'054.–

Minderaufwendungen infolge noch nicht beanspruchter Gelder seitens der Fachplaner. Die Aufwendungen konnten aus dem laufenden Ertrag und Darlehen der Gemeinde beglichen werden.

Die gesprochenen Subventionen sind ausstehend. Diese werden erst nach der rechtsgültigen Baubewilligung an die Entwässerungskorporation ausgezahlt. Momentan ist es noch unklar, wann diese ausstehenden Beitragszahlungen abgerechnet bzw. an die EKB bezahlt werden.

### Subventionen Wiederherstellungen

Budget: CHF 0.–  
Eingang: CHF 92'541.20

Diese im Januar 2020 eingegangene Zahlung betrifft ausstehende Subventionsgesuche/-Forderungen für die Jahre 2016 und 2018.

## Kommentare zu den einzelnen Aufwandpositionen – nicht subventionsberechtigten Konten

### Personalaufwand

Budget: CHF 61'000.–  
Aufwand: CHF 46'961.28

### Übriger Betriebsaufwand

Budget: CHF 24'800.–  
Aufwand: CHF 10'525.–



## Kommentar zu den Traktanden

---

Sowohl der Personal- wie auch der übrige Betriebsaufwand konnten unter Budget gehalten werden. Somit ergibt sich bei diesen beiden Positionen ein Budgetüberschuss von rund CHF 25'000.– (ohne Abschreibungen).

### Abschreibung per 31.12.20

Aus den vorab erläuterten Punkten ergab sich gesamthaft ein weit positiveres Jahres-Endergebnis als erwartet. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, eine Abschreibung bzw. Wertberichtigung von **CHF 120'000.–** auf dem Anlagevermögen zu verbuchen.

Es bleibt somit ein Gewinn von CHF 41'508.– im Abschluss.

### Bilanz per 31.12.2018

Zur Beschaffung der nötigen Liquidität gewährte uns die Gemeinde Glarus Süd ein Darlehen in der Höhe von max. CHF 500'000.– Zurzeit werden CHF 250'000.– beansprucht.

Auf der Aktivseite (Geldbeschaffung) sind die Debitorenbeiträge relativ hoch, weil die Jahres-Fakturen der Anlagerechnungen 2020 erst im Dezember versandt wurden als Folge der späten Hauptversammlung (aufgrund der COVID-19-Situation).

Demgegenüber stehen auf der Passivseite der noch nicht bezahlte Aufwand (Transitorische Passiven) für die laufenden Baubewilligungsarbeiten, welcher mit CHF 176'534.94 zu buchen ist.

### Erfolgsrechnung 2020

Im letzten Geschäftsjahr wurde das Aufwandbudget nicht voll ausgeschöpft. Einige Teilvorhaben wurden, wie bereits erwähnt, verschoben.

Ausstehende Subventionen machen per Ende 2020 ca. CHF 200'000.– aus. Auf eine transitorische Verbuchung wurde verzichtet.

Es resultierte ein Ertragsüberschuss von CHF 41'508.84.

Charles Wyss  
Rechnungsführer / Finanzen  
22.4.21

Der Korporationsvorstand beantragt der Versammlung die Genehmigung der Jahres-Rechnung 2020. Zur Kenntnisnahme: Beiliegender Revisionsbericht.

### Traktandum 4. Kreditanträge 2021

Wie in unserer Korporation üblich ist, sind die budgetierten Ausgaben für das laufende Jahr 2019 als Kreditanträge aufgeführt. Dies obwohl Sie die gleichen Ausgaben mit dem nachfolgenden Budget 2021 zu genehmigen haben. Das sind:

Überwachungen / Messungen 2021	CHF	74'000.–
Wiederherstellungen, Ergänzungen	CHF	70'000.–
Projekt Neuer Entwässerungsstollen	CHF	514'000.–

Charles Wyss  
Rechnungsführer / Finanzen  
22.4.21

Der Vorstand beantragt Ihnen die formelle Zustimmung zu den auf der Traktandenliste aufgeführten Kreditanträgen.

### Traktandum 5. Budget 2021

Das neue Budget enthält die jährlich wiederkehrenden Ausgaben für Überwachung und Messungen für das Stollenprojekt. Für die Instandhaltung der Anlagen und die Kosten für die Baueingabe sowie Vorarbeiten für das Entwässerungsstollenprojekt.

Im Konto *Überwachung / Messungen* von CHF 74'000.– sind für die zum Stollenprojekt unabdingbaren Wasserdruckmessungen, Folgemessungen Senkblei, Permanentmessungen GPS sowie alle Auswertungen mit Messbericht enthalten. Sie entsprechen den alljährlichen Kosten.

Die Budgetposition *Wiederherstellungen* von CHF 70'000.– enthält einerseits die 2020 nicht ausgeführten dringlichen baulichen Sanierungen und andererseits die Anpassung der Einstiegshilfe in die bestehende Tiefendrainage.

Im Konto *Stollenprojekt* in Höhe von CHF 514'000.– sind die Kosten der durch das Ingenieurbüro AFRY Schweiz AG zum Erstellen der Baubewilligungsunterlagen nötigen Aufwendungen sowie der weiterführenden Arbeiten zum Stollenprojekt enthalten. Ebenso berücksichtigt sind die weiterführenden Arbeiten der Fachplaner. Dies ermöglicht dem Vorstand die geplanten Arbeiten weiterzuführen, damit möglichst keine Unterbrüche oder Verzögerungen in der Umsetzung des Stollenprojektes entstehen.

Die Mitgliederbeiträge (Budget CHF 183'600.–) erwarten wir +/- auf Vorjahreshöhe. Eine Veränderung drängt sich aus Sicht des Vorstands nicht auf.

Die Subventionseinnahmen von (CHF 505'400.–) sind in Abhängigkeit von den entsprechenden Ausgabenpositionen budgetiert (80 %).

Mit einer Wertberichtigung von CHF 120'000.– im Budget aktivieren wir das Umlaufvermögen. Das Budget 2021 zeigt somit einen Ertragsüberschuss von CHF 46'400.– auf.

Charles Wyss  
Rechnungsführer / Finanzen  
22.4.21

Der Vorstand beantragt den Mitgliedern die Genehmigung des vorliegenden Budgets 2021.

# Bilanz

# Entwässerungskorporation Braunwald

Bilanz per 31.12.2020

Vorjahr 2020

<b>1</b>	<b>Aktiven</b>		
<b>10</b>	<b>Umlaufvermögen</b>		
<b>1020</b>	GLKB, Servicekonto öRK plus	259'893.65	241'849.44
<b>1100</b>	Debitoren	144'204.00	28'309.50
<b>1110</b>	Debitoren Beiträge	174'620.68	-
<b>1111</b>	Rückstellung für Deb.Verluste	-	-
<b>1170</b>	Guthaben Verrechnungssteuer	-	-
	<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>578'718.33</b>	<b>270'158.94</b>
<b>120</b>	<b>Anlagevermögen</b>		
<b>1210</b>	Investitionen in Vorstudie		120'000.00
	<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>120'000.00</b>
<b>130</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		
<b>1300</b>	Transitorische Aktiven		12'902.80
	<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>12'902.80</b>
	<b>Total Aktiven</b>	<b>578'718.33</b>	<b>403'061.74</b>
<b>2</b>	<b>Passiven</b>		
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>		
<b>2000</b>	Kreditoren		-
<b>2200</b>	Gemeinde Glarus Süd, Darlehen	250'000.00	250'000.00
	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>250'000.00</b>	<b>250'000.00</b>
<b>230</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	250'000.00	
<b>2300</b>	Transitorische Passiven	176'534.94	42'387.19
	<b>Total Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>426'534.94</b>	<b>292'387.19</b>
<b>28</b>	<b>Eigenkapital</b>		
<b>2800</b>	Kapitalkonto	110'674.55	107'840.95
<b>9200</b>	Jahres-Gewinn oder Jahres-Verlust	41'508.84	2'833.60
	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>152'183.39</b>	<b>110'674.55</b>
	<b>Total Passiven</b>	<b>578'718.33</b>	<b>403'061.74</b>

Bilanz per 31.12.2020

Vorjahr 2019

3 Ertrag			
31 Beiträge (Anlagen-Ertrag)			
3101	Grundanlagen *)	66'420.00	68'455.00
3102	Allgemeine Anlagen *)	98'705.00	102'835.50
3103	Anlagen Neu- und Umbauten		
3104	Gemeindebeitrag (20 % des Betrages allg. Anlagen)	20'168.00	20'266.50
	<b>Mitgliederbeiträge (Anlagen)</b>	<b>185'293.00</b>	<b>191'557.00</b>
3201	Subventionen für Messungen Stollenprojekt	66'577.16	60'260.75
3202	Subventionen für Wiederherstellung, Ergänzungen Gde	92'541.20	-
3206	Subventionen für Vorstudie / Vorarbeiten für Stollenprojekt		176'235.10
3207	Subventionen für Notfallplanung		
3209	Subvention Entwässerungs-Stollen Projekt	108'043.52	
3805	Verluste Forderungen Veränderungen	-	-
	<b>Subventionen Bund und Kanton</b>	<b>267'161.88</b>	<b>236'495.85</b>
	<b>Total Ertrag</b>	<b>452'454.88</b>	<b>428'052.85</b>
4 Aufwand			
Betriebsaufwand			
4011	Messungen für Stollenprojekt	83'221.45	76'494.30
4012	Wiederherstellungen, Ergänzungen	15'183.45	20'385.05
4016	Vorstudie / Vorarbeiten für Stollenprojekt	-	80'829.00
-	Bohrkampagne für Stollenprojekt 2017		
4018	Notfall- & Interventionsplan	-	3'015.00
4019	Entwässerungs-Stollen Projekt	135'054.40	
	<b>Betriebsaufwand subventionsberechtigt</b>	<b>233'459.30</b>	<b>180'723.35</b>
5 Personalaufwand			
5010	Sitzungs- und Taggelder Vorstand	5'000.00	6'500.00
5012	Entschädigungen Funktionäre	37'036.33	36'308.83
5700	Sozialversicherungsbeiträge	4'924.95	4'022.90
	<b>Total Personalaufwand</b>	<b>46'961.28</b>	<b>46'831.73</b>
6 übriger Betriebs-AW. Wertberichtigung, Finanzergebnis			
6100	Unterhaltsarbeiten, Reparaturen, Ersatz Sachanlagen	219.80	-
6500	Büromaterial, Drucksachen, Porti, Telefon	2'051.20	2'893.37
6580	EDV-Kosten	5'013.36	11'013.18
6600	Werbeaufwand / öffentl. Arbeit / Homepage	182.25	-
6700	sonstiger nicht subventionierter Aufwand	515.50	1'904.32
6790	Rechnungsrevision	1'850.30	1'105.00
6800	Abschreibung Wertberichtigung auf Anlagevermögen	120'000.00	180'000.00
6900	Finanzaufwand	693.05	748.30
6950	Finanzertrag	-	-
	<b>Total üriger Aufwand</b>	<b>130'525.46</b>	<b>197'664.17</b>
	<b>Total AUFWAND</b>	<b>410'946.04</b>	<b>425'219.25</b>
9200	<b>Jahres-Gewinn oder Jahres-Verlust</b>	<b>41'508.84</b>	<b>2'833.60</b>

Revisionsbericht z. Zeit noch ausstehend

# Entwässerungskorporation Braunwald

Budget 2021 / Rechnung 2020 mit Vergleichszahlen vom Vorjahr

Budget 2021 / Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2020	Budget 2020
<b>Ertrag</b>			
<b>Beiträge (Anlagen-Ertrag)</b>			
Grundanlagen *)	66'000	66'420.00	65'000
Allgemeine Anlagen *)	98'000	98'705.00	100'000
Anlagen Neu- und Umbauten			
Gemeindebeitrag (20 % des Betrages allg. Anlagen)	19'600	20'168.00	20'000
<b>Mitgliederbeiträge (Anlagen)</b>	<b>183'600</b>	<b>185'293.00</b>	<b>185'000</b>
Subventionen für Messungen	59'200	66'577.16	63'600
Subventionen für Wiederherstellung	35'000	92'541.20	95'000
Subventionen Entwässerungs-Stollen Projekt	411'200	108'043.52	144'000
Verluste Forderungen Veränderungen	-	-	-
<b>Subventionen Bund und Kanton</b>	<b>505'400</b>	<b>267'161.88</b>	<b>302'600</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>689'000</b>	<b>452'454.88</b>	<b>487'600</b>
<b>Aufwand</b>			
<b>Betriebsaufwand</b>			
Überwachung und Messungen	74'000	83'221.45	79'500
Wiederherstellungen, Ergänzungen	70'000	15'183.45	60'000
Entwässerungs-Stollen Projekt	514'000	135'054.40	180'000
<b>Betriebsaufwand subventionsberechtigt</b>	<b>658'000</b>	<b>233'459.30</b>	<b>319'500</b>
<b>Personalaufwand</b>			
Sitzungs- und Taggelder Vorstand	7'000	5'000.00	10'000
Entschädigungen Funktionäre	50'000	37'036.33	45'000
Sozialversicherungsbeiträge	7'000	4'924.95	6'000
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>64'000</b>	<b>46'961.28</b>	<b>61'000</b>
<b>übriger Betriebs-AW. Wertberichtigung, Finanzergebnis</b>			
Unterhaltsarbeiten, Reparaturen, Ersatz Sachanlagen	1'000	219.80	1'000
Büromaterial, Drucksachen, Porti, Telefon	3'100	2'051.20	3'000
EDV-Kosten	5'000	5'013.36	5'000
Werbeaufwand / öffentl. Arbeit / Kommunikation / Hompag	24'000	182.25	8'000
sonstiger nicht subventionierter Aufwand	5'000	515.50	5'000
Rechnungsrevision	1'000	1'850.30	2'000
Abschreibung Wertberichtigung auf Anlagevermögen	-120'000	120'000.00	-
Finanzaufwand	1'500	693.05	800
Finanzertrag			
<b>Total übriger Aufwand</b>	<b>-79'400</b>	<b>130'525.46</b>	<b>24'800</b>
<b>Total AUFWAND</b>	<b>642'600</b>	<b>410'946.04</b>	<b>405'300</b>
<b>Jahres-Gewinn oder Jahres-Verlust</b>	<b>46'400</b>	<b>41'508.84</b>	<b>82'300</b>

\*) Basis: Grundanlagen Fr.12.- / 10 Anlagen pro Grundeigentümer  
Allgemeine Anlagen Fr. 5.-